

Bulletin

2019 / 2



Grusswort des KOGLU-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren Offiziere,
Werte Kameradinnen und Kameraden

Die Schweizer Armee ist eine Milizarmee. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften stammen aus den unterschiedlichsten Regionen und Milieus. Diese Heterogenität ist geradezu ein Kennzeichen unsere Armee, und sie stellt eine ihrer besonderen Stärken dar. Die Armee wirkt wie eine Klammer über die Sprachgrenzen und die soziale Herkunft ihrer Mitglieder hinaus. Diese Klammer schafft Identität. Das gilt in besonderem Masse für das heterogene Offizierskorps. Hier finden nicht nur unterschiedliche Regionen und Milieus, sondern auch verschiedenste Motivationen zusammen, die dazu geführt haben, in der Armee "weiterzumachen". Da gibt es die Begeisterung für die Sache, den individuellen Ehrgeiz, das besondere Verantwortungsgefühl, gute Erlebnisse mit den Kameraden oder die Traditionen in der Familie. Welche dieser Motivationen auch überwiegt, eines haben wir Offiziere gemeinsam: wir engagieren uns für eine gemeinsame Sache und treten für den Schutz unserer Heimat und ihrer Bevölkerung ein. Das ist eine noble Sache. Offizier ist man daher nicht nur während der Dienstzeit, sondern bis an das Ende seines Lebens. Dies sehen viele unserer Mitglieder so, und deshalb besuchen alle Generationen unsere Anlässe. Hier werden Positionen und Erfahrungen, Meinungen und Erlebnisse ausgetauscht. Das ist eine besondere und fruchtbringende Stärke unserer Kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern. Das vorliegende Bulletin legt deshalb sein Schwergewicht auf die Präsentation der vergangenen und kommenden Anlässe. Machen auch Sie, lieber Leser und liebe Leserin, von unserem reichhaltigen Angebot Gebrauch.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Oberst Alexander Krethlow

Rück- und Ausblick Anlässe

Rückblick auf die Anlässe seit dem Frühling 2019. Lesen Sie den Rückblick der Weindegustation im September, dem Offiziersball im November.

Den Ausblick auf die kommenden Anlässe finden Sie direkt im Anschluss. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie an den Anlässen begrüßen dürfen.

Seite 2-3

Polit-Info und Chance Miliz

Lesen Sie welche Armee relevanten Geschäfte in den vergangenen Sessionen debattiert wurden.

Die vergangene Chance Miliz beleuchtete das Thema "Frauen unter die Fahnen? Potenzial statt Quote" statt. Die Eindrücke dazu finden Sie auf Seite 7.

Seite 4-6

Info-Seite Vorstand

Seite 7

Programm 2020

Seite 8

Rückblick Anlässe

Weindegustation

Wenn sich an einem lauen Frühsommerabend eine Gruppe der kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern mit Partner oder Partnerin zum geselligen Stelldichein treffen, dann ist Weindegustation angesagt. Der mittlerweile zur Tradition gewordene Anlass fand heuer am 14. Juni 2019 über den Dächern des Luzerner Bruchquartiers statt. Nach mehreren Abstechern nach Emmenbrücke, seiner Arbeitsstätte, hat uns Urs Bühlmann bereits zum zweiten Mal über den Gemäuern der ehemaligen Weinkellerei Brun empfangen. Langjährige Teilnehmer werden sich an die Anfänge zurückversetzt gefühlt haben. Unter seiner fachkundigen Anleitung hat uns Urs Bühlmann auf eine Reise durch das niederösterreichische Weinviertel, das Burgenland und Deutschland mitgenommen. Sechs Weiss- und vier Rotweine wurden kredenzt. Dass die Weine aus den bekannteren Weinbaugebieten Österreichs zu überzeugen wussten, überraschte weniger. Mit dem Wein des Fürsten von und zu Liechtenstein, ein Zweigelt/Merlot, wurde auch einem weiteren Alpenland die Ehre zu Teil. Aber auch die Deutschen Weine aus dem traditionsreichen Weinbaugebiet Rheinhessen, gelegen zwischen Mainz im Norden und der Lutherstadt Worms im Süden, konnten überzeugen. Die rustikal eingerichtete Lokalität war gut gefüllt und hat die rund ein Dutzend Teilnehmer zum regen Austausch animiert. Mit dem wenig überraschenden Fazit, dass Geschmäcker unterschiedlicher nicht sein könnten.

Offiziersball 2019

Am Samstag, den 16. November 2019, fand in den Räumlichkeiten der Gesellschaft der Herren zu Schützen der diesjährige Offiziersball der Kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern statt. Insgesamt 90 Personen trafen um 19:00 Uhr in diesem prächtigen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert ein. Es waren viele mehr als im vergangenen Jahr; der Erfolg hatte sich wohl herumgesprochen. Erfreulicherweise hatte sich auch der Anteil der jungen Offiziere unter 30



Jahren massiv vergrössert. Im Gesellschaftshaus wurden die Offiziere und ihre Begleitung zunächst vom Gastgeber, dem Präsidenten der Offiziersgesellschaft und seiner Gattin, begrüsst. Anschliessend offerierte die Offiziersgesellschaft einen Aperitif in der Roten Bar im ersten Stock. Innerhalb weniger Minuten war das Eis dann auch beim jüngsten Leutnant gebrochen und die lebhaftesten Diskussionen setzten ein.



Die Mitglieder und solche, die es nun unbedingt noch werden wollen, begannen, über ihre "militärische Herkunft" zu diskutieren und die jüngsten Erlebnisse zu schildern. Nachdem sich alle

Gäste eingefunden hatten, richtete sich der Präsident der Offiziersgesellschaft Luzern mit einem kurzen Grusswort an die Anwesenden. Dabei betonte er die hohe Bedeutung, die solchen Generationen übergreifenden Anlässen ausserhalb des militärischen Alltags für den Zusammenhalt des Offizierskorps bedeutet. Sofort ging man anschliessend zum Tanzen über. Um 20:00 ging es in die Gesellschaftsstube, wo die Firma Kauer Catering aus Meggen ein hervorragendes Menü servierte. Nach dem Essen folgten weitere Tänze bis in die frühen Morgenstunden. Der Abend war ein voller Erfolg, der zum Wiederholen aufrief.



Ausblick Anlässe

Save the Date: GV 2020

Datum	Dienstag, 14. Januar 2020
Ort	Gesellschaftshaus der Herren zu Schützen Löwengraben 24, Luzern
Zeit	19.00 Uhr (18.30 Türöffnung)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage.



KOG Stamm

Auch im kommenden Jahr genießt die KOG Luzern Gastrecht in der altherwürdigen Burgerstube des Hotel Restaurant Wilden Mann in Luzern. Der mittlerweile etablierte KOG Stamm findet jeweils um 17.30 Uhr am

Mittwoch, 04. März 2020
 Mittwoch, 06. Mai 2020
 Mittwoch, 08. Juli 2020
 Mittwoch, 02. September 2020*
 statt.

*Der September-Stamm 2020 findet zusammen mit dem Neumitgliederanlass um 18.30 Uhr statt. Weitere Details (Ort und Programm) werden frühzeitig kommuniziert.

Polit-Info

Rückblick 2019

In der Sommersession 2019 stand das Armeeprogramm 2019 im Fokus. Es ging um die Beschaffung des neuen Aufklärungssystems TASYs, welches die notwendigen Sensoren für den vermehrten Einsatz im überbauten Gelände bietet. Die Aufklärer können zudem gleichzeitig als Schiesskommandanten eingesetzt werden. Mit dem Mowag-Fahrzeug werden der Schweizer Rüstungsplatz und seine Innovationen berücksichtigt.

Die Infanterie wird mit einem neuen 8.1cm Mörser ausgerüstet. In den CHF 118 Mio. sind auch Beobachtungs- und Feuerleitcomputer, Ballistik-Computer, Datenfunkgeräte und Ausbildungssimulatoren inbegriffen.

Aus Luzerner Sicht ist das Immobilienprogramm von Interesse. In Rothenburg will die Armee in die Logistikinfrastruktur investieren.

Nebst dieser Armeebotschaft wurde im Herbst eine Motion diskutiert, welche eine Anpassung des Starts der Rekrutenschule im Sommer verlangt. Mit einer Verschiebung nach hinten soll den Lehrlings-Arbeitsverträgen Rechnung getragen werden. Das VBS ist dieser Forderung der Arbeitgeber entgegengekommen. Die Sommer-RS startet ab nächstem Jahr eine Woche später. Dies muss wohl primär als ein symbolisches Entgegenkommen verstanden werden. In der WEA ist die Armee den Studierenden stark entgegengekommen. Nun musste sie es auch denjenigen gegenüber, welche eine Lehre machen. Diese eine Woche ändert nicht viel für die Arbeitgeber, bedeutet für die Armee aber einen grösseren organisatorischen und logistischen Aufwand.

Auch zur Beschaffung neuer Kampffjets haben wir Stellung genommen und gefordert, dass der Nebenschauplatz der Offsetgeschäfte die Beschaffung nicht verzögern darf. Es stellt sich die Frage, ob die Forderung nach 100% Kompensation in Zeiten quantitativ ungenügender Ausrüstung berechtigt ist. Die Verteuerung der Beschaffung kann dazu führen, dass weniger Systeme beschafft werden können.

Im September haben wir aufgrund eines Fragebogens und der gemachten Erfahrungen während der Legislatur eine Wahlempfehlung abgegeben. Leider haben es nicht mehr so viele empfohlene Kandidierende in den Nationalrat geschafft. Während wir neun bisherige Nationalrätinnen und Nationalräte zur Wahl empfohlen haben, werden in der kommenden Legislatur nur noch sechs Personen aus Luzern in der Grossen Kammer sitzen, welche wir zur Wahl empfehlen konnten.

Wir werden auch in der kommenden Legislatur unsere Empfehlungen zu den armeerelevanten Geschäften in Stände- und Nationalrat abgeben und beobachten, wer wie abstimmt. Sie werden im Bulletin der KOG Luzern auch in Zukunft darüber lesen. Natürlich hilft es da auch, wenn unsere Mitglieder sich mit Leserbriefen in den Zeitungen äussern. Denn die Unterstützung der Armee in Bundesbern ist nicht selbstverständlich und die entsprechenden Geschäfte dürften es mit der neuen Zusammensetzung eher schwerer haben als in der letzten Legislatur. Umso mehr ist es von Bedeutung, die breite Bevölkerung zu informieren.

Chance Miliz 2019

Im Zentrum der 16. Chance Miliz stand das Thema "Frauen unter die Fahnen? Potenzial statt Quote". Über 100 Personen nahmen an diesem jährlich in Zusammenarbeit von KOGLU und dem Kommando Zentralschulen im AAL teil.



Das Thema Frauen in der Armee ist hoch aktuell. Im VBS ist eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema tätig. Auch die Öffentlichkeit nimmt immer deutlicher wahr, dass der Frauenanteil in unserer Armee lediglich 0.8 % beträgt – den tiefsten Wert in Europa. Dies muss sich ändern. Darin waren sich alle Referentinnen und Referenten einig. Der Luzerner Regierungspräsident, Paul Winiker, weist der Erhöhung des Frauenanteils in der Armee sehr hohe Bedeutung zu. Die Nidwaldner Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Karin Kayser-Frutschi, hielt fest, dass es nicht darum gehen könne, mit der Erhöhung des Frauenanteils Bestandesprobleme der Armee zu lösen oder Aufgaben im Staat neu zu verteilen. Damit lenkte sie die folgenden Diskussionen in die richtige Richtung. In deren Zentrum stand, wie Frauen für den Militärdienst gewonnen werden können. Einen obligatorischen Orientierungstag für Frauen sieht Nationalrätin Priska Seiler-Graf als falschen Ansatz. Dr. Esther Girsberger widersprach ihr und forderte, dass die Information der Frauen jetzt verstärkt angegangen werden müsse. Frau Hptm Weber-Tinner unterstrich die Bedeutung, dass die Frauen bereits vor dem

Orientierungstag mit dem Thema Armee vertraut gemacht werden müssen. Ein erster Ansatz sei mit den Auftritten von Kadern an den Schulen gemacht. Noch zielführender wären aus Sicht von Nationalrätin Seiler-Graf kontroverse Podien an den Schulen. Brigadier Germaine Seewer forderte, dass die Sicherheitspolitik insgesamt im staatspolitischen Unterricht wieder thematisiert werden sollte. Immer wieder wurde auf die Vermittlung der Sinnhaftigkeit des Militärdienstes verwiesen. Diese, so die Referentinnen, lasse sich bei der Friedensförderung besser vermitteln als bei Rekrutenschule und Wiederholungskurs. Wenn der Sinn der Armee klarer zu Tage trete, liessen sich nicht nur mehr Frauen für die Armee gewinnen, sondern auch das Interesse der Männer am Zivildienst reduzieren. Auch beim Präsidenten der Kantonalen Offiziersgesellschaft, Oberst Alexander Krethlow, trat der Sinn der Armee in aller Deutlichkeit hervor. Ihm zufolge ist der Krieg die zentrale Begründung für die Existenz der Armee. Diese Erkenntnis, so der Präsident, sei schrecklich und unbequem. Doch nur zur Verteidigung verfüge die Armee über Tarnanzüge, Handgranaten, Panzer und Kampfflugzeuge.



Kriege in Europa finden seit rund 30 Jahren immer wieder statt. In den 1990er Jahren im ehemaligen Jugoslawien, heute in der Ukraine. Immer an der Peripherie des Kontinents. In Kerneuropa, so der Präsident, verdanken wir die historische Anomalie des langen Friedens wohl

nicht zuletzt der nuklearen Abschreckung. Doch die Geschichte sei voller Belege für die Unberechenbarkeit politischer Entwicklungen. Die Lage kann sich plötzlich verschärfen. Der britische General Sir Richard Shireff, ehemaliger Deputy SACEUR der NATO, hat in seinem 2016 veröffentlichten Buch "Krieg mit Russland" deutlich gemacht, dass Abschreckung keinesfalls einzig auf der nuklearen Komponente basiert. Ihm zufolge lassen sich die ersten aggressiven Schritte eines Gegners nur auf der konventionellen Ebene verhindern. Diese konventionellen Kräfte müssen modern ausgerüstet sein und im gesamten Konfliktspektrum eingesetzt werden können. Diese Erkenntnis gilt nicht nur für die NATO, sondern auch für die Schweiz, die sich als Teil des westlichen Kulturraums versteht. Die gesellschaftspolitischen Prämissen unserer Zeit beziehen die Frauen zu

Recht in sämtliche Entscheidungen mit ein. Es ist also höchste Zeit, dass Frauen auch in der Armee nicht nur den Männern gleichwertig, sondern auch in grosser Zahl vertreten sind. Oberst Krethlow ersuchte daher alle Anwesenden, Botschafter für die Stärkung der Rolle der Frau in der Armee zu sein.



Info-Seite Vorstand

Vorstand KOG Luzern

Präsident	Oberst Alexander Krethlow
Vizepräsident	Maj Thomas Diener
Sekretär (Mitgliederwesen)	Hptm Lara Soltermann
Kassier	Hptm Florian Hailer
C Anlässe	Hptm Philipp Brun
Kommunikation & Website	Oblt Quirin Kollros
Beisitzer	Oberst i Gst Christoph Oberlin
	Maj i Gst Andreas Muff

Kontakt

Oberst Alexander Krethlow
Präsident
Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern
6000 Luzern

praesident@koglu.ch

Meldung Mutationen

Melden Sie uns Adressänderungen bequem über unsere Webseite. Auf jeder Seite finden Sie ganz unten das Feld "Mutation melden", womit Sie automatisch auf die dafür vorgesehene Seite gelangen.

www.koglu.ch

[Mitglied werden](#) [Mutation melden](#) [Links](#)

KOGLU im WWW

Besuchen Sie unsere Webseite für Informationen zu Tätigkeiten und Anlässen: www.koglu.ch. In unserer Facebook-Gruppe "KOG Luzern" finden Sie zudem Informationen zu Anlässen anderer Offiziersgesellschaften, kurzfristige Informationen zu Veranstaltungen und Diskussionsbeiträge. Schliessen auch Sie sich der aktiven Gruppe an.

Offiziere gesucht

Haben Sie Lust an einem Projekt (z.B. Chance Miliz) oder im Vorstand mitzuarbeiten? Melden Sie sich unverbindlich beim KOG-Präsident.

Jahresprogramm 2020

Mehr Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Website.

20./27./03./10. Januar/Februar	Combat Schiessen (Training und Wettkampf)	Luzern
14. Januar	GV KOG Luzern	Gesellschaftshaus Herren zu Schützen, Luzern
21. Januar	SPFZ-Anlass*: Strategische Lage zum Jahreswechsel	AAL, Luzern
04. März	KOG Stamm (1730 Uhr)	Wilden Mann, Luzern
06. Mai	KOG Stamm (1730 Uhr)	Wilden Mann, Luzern
19. Juni	Weindegustation	Luzern
08. Juli	KOG Stamm	Wilden Mann, Luzern
2. September	Neumitgliederanlass mit KOG Stamm (1830 Uhr)	
10. Oktober	Jubiläumsanlass mit Ball	Region Luzern
1. November	Totenehrung	Friedhof Friedental, Luzern
7. November	Chance Miliz	AAL, Luzern

Tennis

Während der Schulzeit findet jeweils am Donnerstagabend, von 21.00 bis 22.00 Uhr bei La Vie en Tennis Luzern Tennisunterricht statt. Es sind noch zwei Plätze frei (Anmeldung bei Rico Schnyder obligatorisch)

- * Mehr Informationen zu den Veranstaltungen des Sicherheitspolitischen Forums Zentralschweiz (SPFZ) finden Sie im Internet unter www.spfz.ch.